

Chronik des Waldfreibades Espelkamp

Erinnerungen zum 60.Jubiläum am 1. Juli 2012

Vorgeschichte

1938/39 Die Munitionsanstalt des Heeres, MUNA genannt, wird in Espelkamp-Mittwald errichtet

Ab 1940 Ein großer Löschteich wird mit viel Handarbeit zentral im Munagelände angelegt

Ab 1945 Der Feuerlöschteich, sich selbst überlassen, verwahrlost zunehmend

Ab 1949 Das heutige Sport-und Freizeitgelände wird vom Land NRW der AUFBAU übergeben



1950/51 Der Feuerlöschteich wird von Siedlern und Gemeinde zum Badeteich umgebaut

1952 Am 28.Juni Einweihung als Waldfreibad mit großem Abendschwimmfest des ATSV



1952/61... ein wichtiger Treff zur Ausbildung einer Espelkamper Identität entsteht

54/57 Espelkamp erwirbt das Areal von der AUFBAU zwecks schrittweisem Ausbaus ... mit

- **allseitiger Betonierung des Beckens, Platten-Umgängen, sportgerechtem Schwimm- und abgetrenntem Nichtschwimmerbereich, 3m-Sprungturm und 1m-Bretteen, Startblöcken wie auch Spielgeräten und Sandkasten für Kinder und den erforderlichen Gebäuden für Umkleide-, Sanitär-, Geräte-, Kassen- und Aufsichtsräumen nebst Verkaufskiosk und einer Liegewiese mit Einzäunung sowie einer Badeinsel mit Bäumen.**

- **Es beginnt ein reger Badebetrieb von Familien, vor allem Kindern und Jugendlichen, im häufig grünen Wasser, unter Aufsicht der Badewarte - anfangs Lunck und später Weiß.**

- **Niedrige Eintrittspreise, steigender Besuch und Schul- Schwimmen wirken motivierend .**



60/61 Der ATSV gründet eine Schwimmabteilung, die Siegfried Nötzel als Trainer 40 Jahre leitet.

- Schwimmen wird bei jung und alt „ In“! 30.000 Gäste per anno mit steigendem Trend kommen.

1962/71... „Wir-Gefühl“ und Selbstbewusstsein finden die Espelkamper in“ ihrem Waldfreibad“

1962 wird die DLRG gegründet und eine anhaltende Erfolgsstory beginnt; vor allem mit den langjährigen Vorsitzenden I. Weissenburg und W. Ziebecker und Schwimmmeister Herbert Hagemeyer, der 25 Jahre auch erfolgreich das Waldfreibad leitete und stark prägte.



Am 1.9.62 hat der ATSV sein 1. großes Schwimmfest mit 200 Aktiven und 2894 Besuchern; toll !

1963 im April wird das lang ersehnte Hallenbad eröffnet... nebst Umwälzanlage für das Freibad. Eine Menge Sportgeräte z.B. für Wasserball und Kunstspringen werden neu angeschafft.

- ATSV, DLRG und die neuen Vereine BSG und Tauchsport haben schnell über 500 Mitglieder.
- Das Waldfreibad mit seiner großen Wasserfläche bleibt weiterhin unbeheizt; ein Nachteil!
- Einzig der ATSV trainiert mit seinen Leistungsschwimmern und Wasserballern sommers nur im Freiwasser bis 4x/Woche und vielen Wettkämpfen. Manchmal war's schon arg kalt.
- Dennoch besuchen je nach Sommer zwischen 60.000 bis 90.000 Gäste das Waldfreibad.



1972/81 Espelkamps Bäder wirken zunehmend anziehend auf das Umland

1974/... Neubau des Aufsichtsgebäudes mit Kiosk, Planschbecken und 3m- Turm entstehen neu.

- Weitere Nutzungen für das Waldfreibad werden erschlossen, wie Freizeit- und Ferienspiele, Schulfeste, Vereinscamping und Sportlerfeten Training mit anderen Vereinen, der Britischen Rheinarmee, der Feuerwehr etc.

1979 Mit der Umstellung der Warmwasser-Aufbereitung für das Hallenbad auf BHKW wird - auch das Waldfreibad beheizt. Immer mehr Besucher honorieren diese Wohltat.



1980 Das Freizeitbad wird eingeführt derart, dass bei Schlechtwetter im Sommer, das Hallenbad vom Freibad aus benutzt werden kann.

1981 Eine neue, selbst entwickelte und realisierte 24m- Rutsche wird zum“ Publikumsrenner“!

1981 Auch die Kleinspielfelder der Stadtsporthalle können vom Freibad aus genutzt werden.

1982/91 Die Bäder anfangs im Stand-by.. doch das „ Atoll“ wird zum Publikumsmagnet

- Tischtennisplatte und Großschachfeld kommen zur Ergänzung hinzu
- Ein Beach-Volleyball-Feld steigert die Attraktivität des Waldfreibades weiter

Das in die Jahre gekommene Hallenbad ist nicht mehr zeitgemäß und auch baulich verbraucht. Deshalb plant die Stadt einen Neubau, der Sport-, Sauna- und Wellnessbereich umfassen soll. Am 19. Mai 1990 wird es von der Stadt feierlich eingeweiht und komplettiert das Angebot nachhaltig.

1992/01 Trend zu Fun-, Wellness- und Gesundheit ... Schwimmen – vor allem als Sport – not trendy

- Mit umfangreichen Arbeiten werden das Dach erneuert, eine Warmwasser-Solaranlage erstellt und ein Beach-Volleyballfeld angelegt.
 - Außerdem werden die Räumlichkeiten der Eingangsgebäude ausgebaut, um neuen Anforderungen von DLRG, Badegästen und des Eigenbedarfs nachkommen zu können.
 - Der angelegte Kleihügelsee entzieht zunehmend dem Waldfreibad potenzielle Besucher!
 - Die Stadt sucht Lösungen der effektiveren Nutzung der Bäder, einzeln und im Verbund
-

2002/11 : Zukunft des Waldfreibades wird ungewisser ... und erlebt hoffnungsvollen Neubeginn

2003 Nach wechselnden Betriebsführungen und wirtschaftlicher Erschwernis droht im Zwist die Schließung des Waldfreibades. Für Espelkamp insgesamt ein Schock sondergleichen.

Eine Bürgerinitiative, „BI“ zum Erhalt des Waldfreibades in kommunaler Trägerschaft gründet sich, erhält breite Zustimmung, scheidet aber an der Mehrheit im Rat. Eine weitere Eskalation in der Bürgerschaft greift um sich.



Bürgermeister Heinrich Vieker und Siegfried Nötzel, Sprecher der „ BI“ finden jedoch einen tragbaren Kompromiss für den Neuanfang derart, dass ein zu gründender Trägerverein das Bad übernimmt und die „ BI“ das Freibad betriebsbereit und Kosten mindernd für 2003 wieder herrichtet.

Mit vielen Freiwilligen, reichlichen Spenden und großem Einsatz sowie einer Menge an Improvisation und Arbeit gelang dies auch fristgemäß, denn die Zuversicht beflügelte und zeigte allen:“ Espelkamp kann es noch immer!“

Am 24. Mai 2003 findet die freudige „ Wiedereröffnung“ des Waldfreibades“ statt. Die BI übergibt das runderneuerte Bad an Bürgermeister Heinrich Vieker, der es an die Vorsitzende des noch im Mai 2003 gegründeten Vereins „Pro Waldfreibad“, Frau Gisela Vorwerg kommissarisch überträgt. Sie wird bis Ende 2011 mit dem Vorstand kollegial und umsichtig die Geschicke des Waldfreibades lenken.



Neuer Betriebsleiter wird Bernhard Möhle, der bis heute mit Einsatz erfolgreich das Bad leitet und schon in 2003 aktiv war. Herr Wolfgang Besser, BI und Hartmut Stickan, Pro Waldfreibad unterstützen Herrn Möhle bei seiner Aufgabe.

Die Mitglieder von Verein und BI leisten dabei alle Pflege-und Reparaturarbeiten gemeinsam.

2004 Die volle Betriebsführung wird von der Stadt an den Verein Pro Waldfreibad übertragen. Die Besucherzahl stabilisiert sich, je nach Sommer, bis auf 25.000 Besucher.

2004/... Im Winter finden umfangreiche Arbeiten rund um das Becken statt mit neu zu verlegenden Wasserleitungen und den Plattenwegen. Später folgte eine Neugestaltung der Hecken und Grünanlagen.



Über all die Jahre waren jedoch die großflächigen Erneuerungen von Betonwandungen und Anstriche vor jeder Saison recht aufwändig. Neben erheblichem Materialaufwand benötigten sie viel Manpower; so wie dies bei der Unterhaltspflege ist. Die Ehrenamtlichen senken somit die Betriebskosten kräftig.

2008 Die Bürgerinitiative löst sich auf. Ihre Mitglieder treten ein im „ Pro Waldfreibad“- Verein.

2009 Ein großer Schuppen-Anbau für Fahrzeug und Geräte für und mit der DLRG wird erstellt.

2010 Das Großschachfeld wird an anderer Stelle neu angelegt.

2011 Eine neue Graffiti—Außenwandgestaltung gibt dem Waldfreibad eine südländische und einladende Note.

2011 Das BHKW wird vergrößert und das Beachvolleyballfeld neu angelegt

2012 Im Januar wird ein neuer Vorstand mit H.G Dahl als Vorsitzenden für „ Pro Waldfreibad“ gewählt. Er setzt ganz neue Akzente und will die Attraktivität des Waldfreibades verbessern. Mit dem Konzept „ Von der Badeanstalt zum Freizeit-, Fitness- und Wohlfühl-Zentrum“ will er die Nutzung und das Angebot unseres Waldfreibades ausbauen, die Besucherzahlen steigern und einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität in Espelkamp leisten.



Das neue Konzept findet die Zustimmung im Verein, in der Stadt und in der Wirtschaft. Mit der Realisierung wird bereits im Frühjahr gestartet.

- **Eine neu konzipierte Eventecke wird bis zur Saisonöffnung fertig gestellt,**
- **der Erweiterung des Frühschwimm-Angebotes wird umgesetzt**
- **im ATOLL wird ein Drehkreuz zur Mit- Nutzung des Waldfreibades eingerichtet als Beginn eines Kombi-Freizeitbades mit beidseitiger Zukunft?**

In der Zuversicht, dass Espelkamps Bäder eine gute Zukunft haben können,

als langjähriger Zeitaktiver zum 60. Jubiläum für alle zur Erinnerung im Juni 2012 dokumentiert

mit freundlichen Grüßen

Siegfried Nötzel, stellvertretender Bürgermeister

